

Hurra , mörderisch guter Krimi-Unfug mit Bastian Pastewka , Annette Frier und anderen

Tote, die zum Leben erweckt werden, ein Mann, der am Schreibtisch seines Arbeitszimmers ertrinkt, ein scheußlicher Fund unter den Ruinen eines alten Hauses, eine explosive Weihnachtsgans und ein Tod, der auch mal Erholung braucht. Alfons Friedrichsberg, Privatier und Hobbydetektiv, ist alt, hochintelligent, trinkt gern, isst noch lieber und freut sich über alles Abwegige und Mörderische, was seine Neugier und seinen großen Geist weckt. Nichts liegt ihm näher als ein heimtückischer Mord. Friedrichsberg steckt seine Nase immer wieder in Dinge, die ihn eigentlich nichts angehen: falsch zusammengebaute Leichen, die öffentlich ausgestellt werden, tote Leichen, die im Keller gestapelt werden, und vieles mehr.

Neun mit absurdem Witz, rabenschwarzem Humor und sprachlicher Finesse geschriebene skurrile Kriminalgeschichten (z.B. "Fein Gemetztes", "Komposttod", "Eine Art Liebesgeschichte", "Anderthalb alte Leichen") jagen einem kalte Schauer über den Rücken und lassen einen im gleichen Moment herzlich lachen. Beim Lauschen von "Tod unter Gurken" würde es selbst Arthur Conan Doyle kaum auf der Couch halten vor lauter Hörbegeisterung. Autor Kai Magnus Sting macht Schluss mit langweiligen Nachmittagen, Abenden und Wochenenden. Denn seine Bücher sind der amüsanteste Hörspaß in der Krimiliteratur. Hier hält es einen ob der Spannung und außerdem den ständigen Lachanfällen kaum auf der Couch.

Unterhaltung, die so herrlich ist, dass man ab der ersten Spielminute glatt von der Couch plumpst - 145 Minuten lang kriegt man mit "Tod unter Gurken" Mord und Totschlag auf die Ohren. Das vorliegende Hörbuch wird durch die Sprecher Bastian Pastewka, Kai Magnus Sting, Jochen Malmsheimer und als Gast: Annette Frier zu einer Überraschungstüte im CD-Player. Man lauscht den vieren und schmeißt sich beinahe weg, weil sie die Storys so genial und außerdem witzig-spritzig lesen. Hier kennt das Hörvergnügen keinerlei Grenzen. Schade nur, dass es nach knapp 2,5 Stunden ein viel zu schnelles Ende nimmt. Also, unbedingt mehr davon. Viel, viel mehr sogar! Und das lieber gestern als morgen.

Wenn jemand wie Bastian Pastewka (und mit ihm drei weitere großartige, brillante Sprecherkollegen) am Mikrofon steht und so richtig loslegt, hat selbst die größte Laus auf der Leber keinerlei Chance. Kai Magnus Stings "Tod unter Gurken" sorgt für beste Laune beim Zuhörer - und des Weiteren für einen ausgewachsenen Lachmuskeltiger. Solche Krimis findet man definitiv nicht alle Tage im CD-Regal. Hier heißt es: zugreifen und lauschen, bis einem die Ohren abzufallen drohen!

Susann Fleischer 04.09.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info